

## **A N T R A G**

der CDU-Landtagsfraktion

betr.: Stärkung der Laienreanimationskompetenz durch verpflichtende Einführung von Reanimationstraining in der Grundschule und Weiterentwicklung bestehender Programme zur Resilienzförderung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Fähigkeit zur Laienreanimation ist ein zentraler Bestandteil gesellschaftlicher Krisenkompetenz. Bei einem plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand entscheiden die ersten Minuten über Leben und Tod: Pro Minute ohne Reanimation sinkt die Überlebenschance um etwa 10 Prozent, während eine frühzeitige Laienreanimation die Überlebenschancen um das Zwei- bis Vierfache erhöhen kann.

Europaweit liegt die Laienreanimationsquote im Durchschnitt bei etwa 58 Prozent, mit einer Spannweite von 13 bis über 80 Prozent. Länder wie Norwegen, Schweden oder Irland erreichen sehr hohe Quoten, während Deutschland mit rund 51 Prozent im Mittelfeld liegt. Studien zeigen eindeutig, dass insbesondere verpflichtende und frühzeitige Schulungsprogramme – vor allem in Schulen – zu höheren Reanimationsraten und besseren Überlebenschancen führen.

Im Saarland beginnt die Landesregierung das Projekt „Löwen retten Leben“ an weiterführenden Schulen auszurollen. Allerdings setzt dieses erst nach der Grundschule an.

Das Projekt „Prüfen – Rufen – Drücken“ in St. Ingbert zeigt hingegen, dass bereits Kinder der 3. Klassen erfolgreich an Reanimationsmaßnahmen herangeführt werden können. Es schafft damit die Grundlage für eine frühzeitige und nachhaltige Kompetenzentwicklung, die in späteren Schuljahren vertieft werden kann.

Die Bedeutung solcher Maßnahmen wird auch durch aktuelle politische Forderungen unterstrichen. Bundesinnenminister Alexander Dobrindt betont die Notwendigkeit, Kinder und Jugendliche stärker resilient zu machen und sie frühzeitig auf Krisensituationen vorzubereiten. Reanimationstraining ist hierfür ein besonders wirkungsvoller und praxisnaher Ansatz: Es stärkt Selbstwirksamkeit, Verantwortungsbewusstsein und die Fähigkeit, in Notfällen zu handeln.

Eine Einführung bereits in der Grundschule schließt somit eine bestehende Lücke, stärkt die gesellschaftliche Hilfskultur und leistet einen konkreten Beitrag zur Resilienz der Bevölkerung.

Programme wie „Löwen retten Leben“ und das Grundschulprojekt „Prüfen – Rufen – Drücken“ zeigen, dass der Weg klar ist: früh beginnen, kontinuierlich vertiefen und gesellschaftlich verankern.

Der Landtag des Saarlandes fordert die Landesregierung auf:

1. Reanimationstraining bereits in der Grundschule zu beginnen, d.h. ein altersgerechtes Training in den grundlegenden Maßnahmen der Wiederbelebung (Notruf, Prüfen, Drücken, stabile Seitenlage) flächendeckend in den Lehrplänen der Grundschulen zu verankern,
2. bestehende Programme strukturell zu verzahnen: Das Programm „Löwen retten Leben“ sollte systematisch mit den Inhalten der Grundschule verbunden werden,
3. das Modell „Prüfen – Rufen – Drücken“, das in St. Ingbert erfolgreich umgesetzt wird, flächendeckend zu etablieren und als Standardmodell für die Grundschulen zu nutzen,
4. eine Verstetigung und Wiederholung sicherzustellen, dass Reanimationskompetenzen regelmäßig aufgefrischt und vertieft werden,
5. Lehrkräftequalifizierung und Unterstützungssysteme und damit umfassende Fortbildungsangebote sowie standardisierte Unterrichtsmaterialien bereitzustellen,
6. eine Kooperation mit Hilfsorganisationen und Rettungsdiensten und somit die Zusammenarbeit mit Fachakteuren zu verstärken, um Qualität und Praxisnähe der Ausbildung sicherzustellen,
7. eine Evaluation und damit die Wirksamkeit der Maßnahmen regelmäßig zu überprüfen und weiterzuentwickeln,
8. Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung der Hilfskultur, d.h. landesweite Kampagnen zur Förderung der Laienreanimation und zum Abbau von Hemmschwellen durchzuführen,

9. die Einbettung in eine umfassende Resilienzstrategie sowie die Förderung von Krisen- und Handlungskompetenz, wie sie auch auf Bundesebene zur Stärkung der Resilienz von Kindern und Jugendlichen gefordert wird, systematisch in der Bildungsstrategie des Landes zu verankern.

**B e g r ü n d u n g :**

Erfolgt mündlich.